



## AFRIKA: UGANDA

## UGANDA - MONDBERGE, GORILLAS UND DER UNDURCHDRINGLICHE WALD

- > 5-tägiges Trekking im Ruwenzori-Gebirge mit Weisman's Peak (5 - 7 Std. täglich)
- > Wanderungen: 1 x leicht (ca. 2 - 3 Std.), 1 x mittelschwer (6 - 7 Std.)
- > Die einzigartige, gigantische Vegetation des Ruwenzori-Massivs durchstreifen
- > Über den Lake Mutanda paddeln und die Virunga-Vulkane bestaunen
- > Fakultativ: Den Vulkan Sabinyo (3.669 m) besteigen
- > Fakultativ: Gorillas im Bwindi-, Schimpansen und Flusspirsch im Queen-Elizabeth-NP
- > Im Dorf Bigodi authentisch essen und das Projekt KAFRED unterstützen

Fünf Tage wandern wir tief hinein in das verwunschene Ruwenzori-Gebirge. Das Gebirge, welches auch Regenmacher, Wolkenkönig oder Mondberge genannt wird, ist aufgrund seiner Ökologie weltweit einzigartig. Die märchenhafte, sattgrüne Vegetation, die von Gigantismus und endemischen Pflanzen geprägt ist, verzaubert seine Besucher unweigerlich. Wie aus einer anderen Welt, scheinen die riesigen Lobelien und silbrig-glänzende Flechten hängen wie Bärte schweigsamer Naturgeister von den Bäumen in dieser neblig-wolkenverhangenen Szenerie. Nachdem uns vor allem die Pflanzenwelt im Ruwenzori-Gebirge tief beeindruckt hat, fahren wir zum Queen Elizabeth-Nationalpark und lernen die nicht minder spektakuläre Tierwelt Ugandas kennen. Wir können Schimpansen aufspüren und unzählige Flusspferde, Büffel und Elefanten und Ufer des Kazinga-Kanals beobachten. Auf der Weiterfahrt zum Bwindi Forest machen wir eine Pirschfahrt im Ishasha-Sektor und halten Ausschau nach den baumkletternden Löwen. Wir durchqueren den, als undurchdringlich geltenden Wald zu Fuß und haben die Möglichkeit, die letzten Berggorillas auf unserem Planeten in ihrer natürlichen Umgebung zu besuchen. Am Lake Mutanda, unbestritten einem der schönsten Flecken Ugandas, lassen wir die Reise mit Blick auf die Virunga-Vulkane gelungen ausklingen. Wer noch Lust hat, kann einen dieser Vulkane, den Sabinyo im Dreiländereck zwischen Uganda, der demokratischen Republik Kongo und Ruanda besteigen.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem Trekking im Ruwenzori-Gebirge mit Besteigung des Weisman's Peak (4.619 m), landschaftlichen Höhepunkten Ugandas, wie dem Lake Mutanda, Kibale und Bwindi Forest, sowie dem Queen Elizabeth Nationalpark und weltweit einmaligen Gelegenheiten zur Tierbeobachtung von Gorillas, Schimpansen, Großwild sowie der afrikanischen Vogelwelt. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition und Ausdauer für

Wanderungen mit bis zu 8 Std. Gehzeit auf teils steilen, matschigen und unbefestigten Wegen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch ist Trittsicherheit erforderlich. Das Trekking im Ruwenzori-Gebirge erfordert zudem aufgrund der besonderen Witterung mit teils anhaltendem Regen mental Stärke und Durchhaltevermögen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhenttraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhenttraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: [www.hypoxicum.de](http://www.hypoxicum.de) Weitere Informationen finden Sie unter [www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehoe-auf-reisen](http://www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehoe-auf-reisen). Unterbringung: Wir übernachten, abgesehen vom Ruwenzori-Trekking in Hotels, Safaricamps und Lodges der Mittelklasse. Während dem Trekking übernachten wir in einfachen Berghütten mit Mehrbettlagern, die sanitären Anlagen sind rudimentär und es ist kein fließendes Wasser vorhanden. Verpflegung: Bei dieser Reise ist, abgesehen vom ersten und letzten Tag vor Ort, Vollpension im Reisepreis eingeschlossen. Das Frühstück nehmen wir jeden Morgen in unserer Unterkunft ein. Es gibt meist Eier-Gerichte, Toast, Marmelade, Kaffee und Tee. Zum Mittagessen erhalten wir ein Lunchpaket oder kehren in lokalen Restaurants ein, einmal werden wir im Dorf Bigodi mit traditionellen und lokal hergestellten Produkten bekocht. Das Abendessen in der Regel in den Unterkünften statt. Hier können wir üblicherweise zwischen einem 2-Gang-Menü aus Vorspeise und Hauptspeise wählen oder es steht ein Buffet bereit. Während des Trekkings ist die Verpflegung einfach. Da sämtliche Lebensmittel getragen werden müssen, können keine abwechslungsreichen Menüs angeboten werden. Zum Frühstück gibt es Tee, Kaffee und Brot; kaltes Sandwich oder Suppe zu Mittag; Nudel-, Reis- und Fleischgerichte am Abend. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Im Rahmen dieser Reise besuchen wir das Dorf Bigodi zu einem traditionellen Mittagessen und für einen geführten Spaziergang im Bigodi Wetlands Sanctuary. Das Dorf wird vom Projekt KAFRED (Kibale Association For Rural and Environmental Development) unterstützt, so unterstützen wir durch unseren Besuch die Dorfbewohner und Nachhaltigkeitsprojekte, wie eine weiterführende Schule in Bigodi, die mit Hilfe von KAFRED entstanden ist. In den genutzten Fahrzeugen wurde ein zentrales Wasserversorgungssystem installiert, um Müll durch Plastikflaschen zu vermeiden. Wichtige Hinweise zum Gorilla-Tracking: Pro Gorilla-Familie sind nur Gruppen mit bis zu 8 Personen zugelassen. Bei mehr als 8 Reiseteilnehmern, werden wir auf 2 Gruppen aufgeteilt und wandern zu unterschiedlichen Familien. Um die Gorillas besuchen zu können, müssen wir gesund sein. Schon der kleinste Infekt kann für die sensiblen Gorillas sehr gefährlich bis tödlich sein. Mit einer Erkältung dürfen wir leider nicht am Gorilla-Tracking teilnehmen. Grelle Farben sollten vermieden

werden. Am besten sind Erdtöne, wie grün oder braun. Einfache Gartenhandschuhe sind sehr hilfreich, da man sich an teils dornigen Sträuchern festhalten muss. Spenden: Die Begleitmannschaft am Ruwenzori freut sich erfahrungsgemäß über gut erhaltene Bergausrüstung und Bekleidung oder Schuhe. Sollten Sie etwas haben, was Sie nach dem Trekking spenden möchten, wird dies sicherlich dankbar angenommen. Bezüglich der Verteilung können Sie Ihre Reiseleitung zur Rate ziehen. Verhaltenshinweise: Wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung. Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. In Uganda ist so zum Beispiel der Austausch von Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit nicht gern gesehen und kann unangenehme Folgen haben. Bitte beachten Sie die Hinweise zu Sicherheits- und Verhaltenshinweise unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder informieren Sie sich beim Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000. Wichtige Hinweise: Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Anreise

Abflug von Deutschland.

Unterkunft: Sunset Entebbe in Entebbe

### 2. Reisetag: Ankunft und Aufenthalt in Entebbe

Frühmorgens Ankunft in Entebbe und Transfer zum Hotel. Wir schlafen aus, der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wir haben Gelegenheit Entebbe, das Ufer des Victoria-Sees, den botanischen Garten zu besuchen und vielleicht den fangfrischen Tilapia zu probieren. Alternativ können wir uns auf eine fakultative, halbtägige Fahrradtour zu den Mabamba Sümpfen begeben, wo wir auf Schuhschnabelpirsch gehen. Abends treffen wir uns im Hotel zum Essen.

Fahrzeit: ca. 00:10 Std. | Fahrstrecke: ca. 5 km | Unterkunft: Sunset Entebbe in Entebbe |

Verpflegung: F, A

### **3. Reisetag: Fahrt von Entebbe nach Bigodi, traditionelles Mittagessen und Bigodi Sumpfwanderung**

Nach einem frühen Frühstück fahren wir gen Westen nach Bigodi. Wir erreichen das Dorf in der Nähe des Ruwenzori-Gebirges um die Mittagszeit und sind bei einer Familie zu einem traditionellen Mittagessen eingeladen. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang durch den Bigodi-Sumpf, Wildtierkorridor des nahe gelegenen Kibale Forest, der eine enorme Artenvielfalt aufweist. Der Bigodi Sumpf stimmt uns mit über 200 Vogelarten und verschiedenen Primatenarten auf die Tierwelt Ugandas ein. Am Abend fahren wir zu unserer nahe gelegenen Unterkunft, wo wir auch zu Abend essen.

Gehstrecke: ca. 4.5 km | Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 350 km | Unterkunft: Kibale Forest Camp in Kibale | Verpflegung: F, M, A

### **4. Reisetag: Fahrt nach Kilembe am Fuße des Ruwenzori-Gebirges, Trekkingstart und Aufstieg zur Sine Hut (2.596 m)**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Kilembe. Das kleine Dorf westlich der Stadt Kasese ist Ausgangspunkt unseres Trekkings. Unsere Guides, Träger und die Küchencrew erwarten uns bereits. Bald lassen wir die Zivilisation hinter uns und tauchen ein in den immergrünen Bergwald. Durch hohe, von Lianen umschlungene Bäume geht es stetig bergauf. Unzählige Vogelarten umgeben uns und vielleicht springen über unseren Köpfen schwarz-weiße Colobus-Affen in den Baumwipfeln umher. Im Ruwenzori-Nationalpark erwartet uns eine eindrucksvolle Landschaft und einzigartige Flora. Pflanzen, die andernorts nur wenige Zentimeter hoch werden, erreichen hier Baumhöhe. Heidekraut schwingt sich bis zu acht Meter hinauf und Lobelien wachsen mannshoch. Auf ungefähr 2.500 Metern beginnt die zweite Vegetationsstufe, der Bambuswald. Am Nachmittag erreichen wir schließlich die oberhalb eines Wasserfalls gelegene Sine Hut.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9.5 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 85 km | Aufstieg: 1160 m | Abstieg: 95 m | Unterkunft: Sine Hut | Verpflegung: F, M, A

## **5. Reisetag: Aufstieg zum Mutinda Camp (3.588 m) und Mutinda Lookout (3.925 m)**

Nach einem stärkenden Frühstück beginnt die heutige Etappe, die uns zuerst durch die Bambus-Zone führt. Uns steht ein steiler Aufstieg mit vielen hohen Stufen bevor. Nach Regen kann es hier schlammig und rutschig sein, was diesen Abschnitt verlängert und Konzentration erfordert. Wir erreichen das Kalalama Camp (3.147 m), wo wir eine kurze Pause einlegen. Die Vegetation verändert sich, wir haben die Moor- und Heidezone erreicht. Der Weg schlängelt sich weiter über mehrere kleine Hügel hinauf, bevor es in ein Tal hinunter und auf der anderen Seite wieder hinauf geht. Wir überqueren mehrere kleine Bäche und passieren einen moosbedeckten Wasserfall. Anschließend steigen wir stetig am Ufer eines Flusses entlang, der von Riesenheidebäumen gesäumt ist, an deren Ästen die für diese Vegetationszone charakteristischen Bartflechten hängen. Der Weg schlängelt und windet sich durch ein tief eingeschnittenes Tal, in dem häufig Nebel hängt, bis wir schließlich unser heutiges Lager, das Mutinda Camp erreichen.

Am Nachmittag empfiehlt es sich, eine Akklimatisierungswanderung zum Mutinda Lookout zu unternehmen (ca. 2 - 3 Std., ↑ ↓ 400 m). Bei guter Sicht belohnt der Ausblick auf die schneebedeckten Gipfel und hinunter nach Kasese sowie zum Lake George unsere Mühen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6.1 km | Aufstieg: 1070 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Mutinda Camp | Verpflegung: F, M, A

## **6. Reisetag: Aufstieg zum Bugata Camp (4.062 m)**

Der Abschnitt am heutigen Vormittag kann sehr matschig sein und wir müssen eventuell von Grasbüschel zu Grasbüschel balancieren, manche Passagen sind auch mit Holzstegen versehen. Vorerst wandern wir durch das Mutinda-Tal vorbei an Riesenlobelien und Senezien. Dann geht es steil hinauf zum Namusangi-Tal (3.840 m). Die Vegetation lichtet sich zusehends, wir erreichen die alpine Zone. Durch das breite Tal mit mehreren Mooren wandern wir stetig hinauf zum Bugata Camp (4.062 m). Das Camp liegt unterhalb des Bamwanjara-Passes und oberhalb des Bugata Sees. Unser Blick schweift weiter, über den Kopello-See bis zum Weisman's Peak, unserem morgigen Gipfelziel.

Gehzeit: ca. 05:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4.9 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 75 m | Unterkunft: Bugata Camp | Verpflegung: F, M, A

## **7. Reisetag: Besteigung Weisman's Peak (4.620 m) und Abstieg zum Kiharo Camp (3.460 m)**

Unsere heutige Etappe führt uns zuerst unterhalb hoher Felswände, oberhalb des Lake Bugata vorbei und dann weiter zum Lake Kopello, den wir direkt am Ufer passieren. Nun geht es bergauf. Wenn wir zurückblicken, haben wir eine hervorragende Aussicht die Seen im Tal unter uns. Der letzte Abschnitt zum Gipfel verläuft steil auf festem Fels. Bei Schnee oder Eis können Seile zur Sicherung zum Einsatz kommen. Bei guter Sicht haben wir vom Gipfel einen eindrucksvollen Blick auf die Ruwenzori-Hauptgipfel Mount Stanley mit dem Margherita Peak, Mount Speke und Mount Baker. Nach unserer Gipfelrast steigen wir zum Kiharo Camp im Nyamwamba-Tal ab. Wir kommen an Senezien vorbei und die Vegetation wird wieder reicher. Die sumpfigen Hochtäler wurden vor Jahrmillionen von Gletschern geformt. Wir steigen schließlich über den Hunswick Pass und weiter ab, bis wir das Kiharo Camp und die gleichnamigen, nahe gelegenen Wasserfälle erreichen.

Gehzeit: ca. 04:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Aufstieg: 558 m | Abstieg: 1190 m |  
Unterkunft: Kiharo Camp | Verpflegung: F, M, A

## **8. Reisetag: Abstieg und Fahrt zum Queen Elizabeth Nationalpark**

Wir steigen durch das schöne Nyamwamba-Tal ab. Der Weg verläuft entlang des gleichnamigen Flusses mit weitreichenden Ausblicken und einmal mehr durch beeindruckende Vegetation. Die Erschließung dieses Wegs war die Schwierigste am ganzen Kilembe-Trail und hat insgesamt 6 Jahre gedauert. In diesem Bereich findet sich die größte Population der endemischen Ruwenzori-Schwarzstirnducker, die wir mit etwas Glück auf einer Lichtung erspähen können. Weiter flussabwärts wird das Gelände steiler und es gibt eine Vielzahl eindrucksvoller Wasserfälle. Nach den Wasserfällen steigen wir einen Bergrücken hinauf und dann hinunter durch dichte Wälder mit Aussicht auf das darunter liegende Tal. Wir machen eine Mittagspause im Forest View Camp bevor wir schließlich den Endpunkt unseres Trekkings erreichen. Wie verabschieden uns von unserer Begleitmannschaft und fahren Richtung Süden zum Queen Elizabeth Nationalpark in unsere Lodge, wo wir uns über eine warme Dusche und ein gutes Essen freuen.

Gehzeit: ca. 06:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 16 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 55 km | Aufstieg: 125 m | Abstieg: 1710 m | Unterkunft: Elephant Hab Lodge in Kyambura, Queen Elizabeth Nationalpark | Verpflegung: F, M, A

## **9. Reisetag: Optionale Aktivitäten: Schimpansen-Pirsch und Bootssafari auf dem Kazinga-Kanal**

Heute können wir den Tag ganz ruhig angehen lassen und nach den Strapazen der vergangenen Tage in unserer schönen Lodge entspannen. Wir haben aber auch die Möglichkeit, diesen Tag zu einem Safaritraum werden zu lassen. Vormittags besteht die Möglichkeit, in der Kyambura-Schlucht Schimpansen aufzuspüren. Auch Flusspferde und Waldelefanten verstecken sich in der dicht bewachsenen, grünen Schlucht (Gehzeit ca. 2 - 3 Std.). Falls wir mehr als 8 Personen sind, spüren wir den Schimpansen im Kalinzu Forest auf. Hier wachsen über 400 Baumarten und der dichte Wald beheimatet neben Schimpansen und weiteren Primatengattungen über 350 Vogelarten. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit uns auf Bootssafari auf dem Kazinga Kanal zwischen Lake George und Lake Edward zu begeben. Der Kanal ist vor allem für seine Krokodil- und Flusspferd-Population bekannt, aber auch Büffel, Elefanten und Hyänen können am Ufer erspäht werden.

Unterkunft: Elephant Hab Lodge in Kyambura, Queen Elizabeth Nationalpark | Verpflegung: F, M, A

## **10. Reisetag: Pirschfahrt im Süden des Queen Elizabeth Nationalpark und Fahrt in die Nähe des Bwindi Forest**

Frühmorgens machen wir uns auf den Weg in Richtung Süden. Am Vormittag erreichen wir den Ishasha Sektor des Queen Elizabeth Nationalparks. Unser Fahrer steuert die Ufer des Ishasha-Rivers an, an denen sich Hunderte von Flusspferden von ihren nächtlichen Ausflügen in der Grassavanne ausruhen. Auf dem „Southern Circuit“ gehen wir auf die Suche nach den berühmten baumkletternden Löwen. Dieses für Löwen eher ungewöhnliche Verhalten erklärt sich durch die Tageshitze, der die Löwen auf ausgiebigen Feigenbaum-Ästen in mehreren Metern Höhe über dem Erdboden entkommen wollen. Am Nachmittag fahren wir nach Buhoma am nordöstlichen Rand des Bwindi Forest.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 135 km | Unterkunft: The Crested Crane Bwindi Hotel in Buhoma | Verpflegung: F, M, A



### **11. Reisetag: Durch den Bwindi Forest von Buhoma nach Nteko und weiter nach Rushaga**

Nach kurzem Transfer erreichen wir den Bwindi Impenetrable Forest. Bwindi heißt Dunkelheit, Impenetrable undurchdringlich. Nicht viele Menschen setzen jemals einen Fuß in dieses Gebiet. Und wir stellen recht bald fest, dass dieser Dschungel seinen Namen wirklich verdient hat. Vielleicht begegnet uns rein zufällig eine Gorillafamilie, denn wir durchwandern ihre Heimat. Waldelefanten, Pinselohrschweine und kleine Antilopen leben auch hier. Die Unberührtheit dieser Region bleibt tatsächlich uns, den Wanderern, vorbehalten, denn Autos müssen diese Strecke weiträumig umfahren. Am Nachmittag erreichen wir Nkuringo, am südöstlichen Ausgang des Bwindi-Nationalparks. Wir treffen die Fahrzeuge und fahren zu unserer Unterkunft in Rushaga.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Aufstieg: 1058 m | Abstieg: 452 m | Unterkunft: Rushaga Gorilla Camp in Rushaga | Verpflegung: F, M, A

### **12. Reisetag: Optionales Gorilla-Tracking - Auf der Fährte der sanften Riesen**

Diejenigen, die das heutige Gorilla-Tracking im Vorfeld der Reise gebucht haben, finden sich morgens am Besucherzentrum ein und werden einer Gorillafamilie zugeteilt. Je nach ungefährem Standort der Gorillas und augenscheinlichem Fitnesslevel, wird man einer Familie zugeordnet, die am vorigen Tag näher oder weiter entfernt gespottet wurde. Der Weg kann relativ kurzweilig und einfach sein oder aber einige Stunden dauern und quer durch den Wald durchs Unterholz führen, je nach Standort der Berggorillas. Sobald man bei der Familie angekommen ist, hat man exakt eine Stunde Zeit, die sanften Riesen zu beobachten. Im Anschluss geht es zurück zum Ausgangspunkt und wieder in unsere Unterkunft. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Unterkunft: Rushaga Gorilla Camp in Rushaga | Verpflegung: F, M, A

### **13. Reisetag: Rushaga - Lake Mutanda**

Am Vormittag fahren wir ca. 10 km nach Rubuguri, ein lebhaftes, kleines Dorf. Von dort wandern wir mehr bergab, als bergauf auf einem Panoramaweg zum Lake Mutanda. Dort angekommen, beziehen wir unsere Unterkunft direkt am See und genießen unser Mittagessen. Wer Lust hat, kann am Nachmittag mit traditionelle Einbaum-Kanus der lokalen Fischer über den Lake Mutanda mit Blick auf die Virunga Vulkane gleiten oder einfach die Aussicht auf die Vulkane von unserer Unterkunft direkt am See genießen und ein Bad nehmen. Das Abendessen findet in unserer Unterkunft statt.

Gehzeit: ca. 02:30-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 00:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 370 m | Unterkunft: Mutanda Lake Resort | Verpflegung: F, M, A



#### 14. Reisetag: Fakultative Besteigung des Vulkans Sabinyo (3.669 m)

Heute haben wir die Möglichkeit, einfach die Seele baumeln zu lassen und den See mit der Kulisse der Virunga-Vulkane auf uns wirken zu lassen oder einer anderen Aktivität am See nachzugehen.

Wir können uns aber auch auf ein Virunga-Vulkanabenteuer begeben und den Sabinyo besteigen, der das Dreiländereck Uganda - Ruanda - Kongo markiert:

Am frühen Morgen Transfer nach Ntebeko (2.340 m) (Fahrzeit ca. 3 Std., 60 Km), wo wir uns registrieren und zunächst durch Kulturlandschaft an einer Straße entlang wandern. Dann folgt ein Bambusgürtel und es wird zunehmend steiler. Der Vulkan ist Habitat einer Berggorilla-Familie. Die Wegbeschaffenheit kann an die des Ruwenzori erinnern, da es durchaus, teils matschig und rutschig werden kann. Manche Passagen sind mit Holzleitern und Treppen abgesichert. Über einen langen Rücken erreichen wir Peak I und II sowie den Hauptgipfel Peak III mit einer eindrucksvollen Aussicht insofern das Wetter mitspielt. (Gehzeit ca. 8 - 9 Std., 11 Km, ↑ ↓ 1.400 m)

Unterkunft: Mutanda Lake Resort | Verpflegung: F, M, A

#### 15. Reisetag: Lake Mutanda - Kigali

Morgens können wir uns noch Zeit lassen, bevor wir Richtung Süden nach Ruanda fahren. Unser Ziel ist die Hauptstadt des Landes, Kigali, wo wir Gelegenheit haben, einen Eindruck der Stadt zu erhalten. Wir besuchen das Genozid-Memorial und können auf einem Markt noch das eine oder andere Souvenir erstehen. Am Abend lassen wir die ereignisreichen, vergangenen zwei Wochen bei unserem Abschiedessen Revue passieren. Am späten Abend werden wir zum Flughafen gebracht.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 160 km | Verpflegung: F, A

#### 16. Reisetag: Rückreise

Rückflug nach Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
18.01.2025	02.02.2025	✓	5.395 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Entebbe, zurück ab Kigali
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels und Lodges, 1 x in festinstallierten Safari-Zelten (ohne eigenes Bad), 4 x in Berghütten (Mehrbettlager)
- > 14 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft (während dem Trekking)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels und Lodges, 1 x in festinstallierten Safari-Zelten (ohne eigenes Bad), 4 x in Berghütten (Mehrbettlager)
- > 14 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 14 x Abendessen
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft (während dem Trekking)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150,00 USD)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- > Fahrradtour mit Schuhschnabel-Pirsch an Tag 2 (40,00 USD pro Person, ab 3 Personen) oder Besuch des botanischen Gartens Entebbe (3,00 USD)
- > Kazinga-Kanal Bootspirsch an Tag 6 (75,00 USD)
- > Besteigung Sabinyo an Tag 14 (80,00 USD)

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

## WEITERE INFOS

### Einreise & Gesundheit

- > 3-3

### Generelle Hinweise

>

Fünf Tage wandern wir tief hinein in das verwunschene Ruwenzori-Gebirge. Das Gebirge, welches auch Regenmacher, Wolkenkönig oder Mondberge genannt wird, ist aufgrund seiner Ökologie weltweit einzigartig. Die märchenhafte, sattgrüne Vegetation, die von Gigantismus und endemischen Pflanzen geprägt ist, verzaubert seine Besucher unweigerlich. Wie aus einer anderen Welt, scheinen die riesigen Lobelien und silbrig-glänzende Flechten hängen wie Bärte schweigsamer Naturgeister von den Bäumen in dieser neblig-wolkenverhangenen Szenerie. Nachdem uns vor allem die Pflanzenwelt im Ruwenzori-Gebirge tief beeindruckt hat, fahren wir zum Queen Elizabeth-Nationalpark und lernen die nicht minder spektakuläre Tierwelt Ugandas kennen. Wir können Schimpansen aufspüren und unzählige Flusspferde, Büffel und Elefanten und Ufer des Kazinga-Kanals beobachten. Auf der Weiterfahrt zum Bwindi Forest machen wir eine Pirschfahrt im Ishasha-Sektor und halten Ausschau nach den baumkletternden Löwen. Wir durchqueren den, als undurchdringlich geltenden Wald zu Fuß und haben die Möglichkeit, die letzten Berggorillas auf unserem Planeten in ihrer natürlichen Umgebung zu besuchen. Am Lake Mutanda, unbestritten einem der schönsten Flecken Ugandas, lassen wir die Reise mit Blick auf die Virunga-Vulkane gelungen ausklingen. Wer noch Lust hat, kann einen dieser Vulkane, den Sabinyo im Dreiländereck zwischen Uganda, der demokratischen Republik Kongo und Ruanda besteigen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.